Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 81 (1972)
Heft: 6

Artikel: Eine hilfreiche Hand
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-974455

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine hilfreiche Hand

Die Tätigkeiten, für die freiwillige Rotkreuzhelferinnen und -helfer gebraucht werden, sind ebenso vielfältig wie wichtig: Besuche bei Behinderten oder Betagten, die in der eigenen Wohnung oder in einem Heim leben, kleine Besorgungen und Handreichungen, Spaziergänge, Mithilfe in den «Bastelstunden» der Ergotherapie, Gestaltung von Teenachmittagen und Ausflügen.

Eine Aufgabe, die ganz besonders an Bedeutung gewinnt, ist der Automobildienst, den bereits 23 Rotkreuzsektionen eingerichtet haben. Gegenwärtig sind es etwa 700 Autofahrerinnen und -fahrer, die sich regelmässig ein- bis zweimal in der Woche zur Verfügung stellen, um betagte oder sonstwie behinderte Personen zum Arzt, Zahnarzt, ins Ergotherapiezentrum zu führen. Weitere 570 Freiwillige springen gelegentlich ein.
Die Sektion Horgen-Affoltern hat schon zum zweitenmal diesen Sommer für ihre Alten einen Ferienaufenthalt in der Nähe von Thun organisiert; die Sektionen Basel-Stadt, Frauenfeld und Genf haben eine Bücherausleihe eingerichtet; in Solothurn gibt es die Wandergruppe «Seidelbast», die mit Angehörigen des dritten Lebensalters leichte Spaziergänge durch Wald und Flur unternimmt.
Und da sind auch alle die «Clubs», wo Rotkreuzhelferinnen allwöchentlich ihren betagten Freunden einige frohe Stunden bereiten. Den 30 Getreuen von Rolle zum Beispiel, sind diese Begegnungen so sehr zum Bedürfnis geworden, dass sie am liebsten die Ferien abschafften, damit ihre Zusammenkünfte nicht ausfallen. Den Betagten allgemein bedeuten diese Begegnungen viel, und manche haben von sich aus angefangen, einander zu treffen oder eine bettlägerige Freundin zu besuchen. Wenn jemand allerdings lange schon einsam gewesen ist, braucht es erst der Ermunterung, damit er sich wieder unter fremde Menschen getraut – der Besuch einer Rotkreuzhelferin ist vielleicht der Anfang dazu.